

Basis der Aktivitäten erweitern

Jahresmitgliederversammlung des Vereins der Freunde und Förderer der USQ- European Study Centre Bretten

In der vergangenen Woche fand die alljährliche Hauptversammlung des VFF im Studienzentrum in der Carl Benz Str. 2 statt. Der Vorsitzende Gerd Bischoff berichtete über die allgemeine Lage des Vereins und die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres. Dabei stellte er fest, dass gemäß der inzwischen entstandenen Tradition erfreulicher Weise wiederum Beihilfen zu den Studiengebühren und zu kleineren

Ersatzinvestitionen für das Studienzentrum gewährt werden konnten. Besondere Ereignisse waren zum einen die Graduierungsfeier im Melanchthonhaus, bei der der 150. erfolgreiche Studienabsolvent seit Gründung des Study Centers verabschiedet werden konnte. Ferner wurde mit großem Erfolg die zweite Promotion zum Doktor of Business Administration vollendet. Hierin zeigt sich, dass das Study Center ein ausgezeichnetes und umfassendes akademisches Bildungsangebot an berufstätige Menschen bereit hält. Gerhard Franck gab den Bericht zur Finanzlage, die als stabil bezeichnet werden kann. Gleichwohl wäre ein Zuwachs an weiteren Freunden und Förderern zu wünschen, da im abgelaufenen Jahr aus Gründen von Wohnortwechseln und gesundheitlichen Gründen einige Mitglieder ausgeschieden sind.

Der Geschäftsführer der USQ European Study Centre gem. GmbH Bretten, Markus Steinbüchel, berichtete über die aktuelle Lage des Study Centre. Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung und die stetig steigende Zahl an Absolventen führt zu einem gewissen Rückgang an aktiven Studierenden. Um das gesteckte Ziel von 200 Studenten zu erreichen, müsse man zusätzliche Anstrengungen unternehmen..

Besonders erfreulich ist das große nationale und internationale Interesse verschiedener Hochschulen an einer Zusammenarbeit mit Bretten. Dieses Interesse wird auch dadurch beflügelt, dass auch aus Australien von dortigen Universitäten Kooperationswünsche geäußert wurden. In diesem Kontext berichtete Oberbürgermeister Paul Metzger von den Ergebnissen einer Besuchsreise in Australien. An dieser Reise waren die University of applied sciences Deggendorf, die University of applied Sciences Dornbirn, die University of applied sciences Karlsruhe, die University of applied sciences Dortmund, die University of applied sciences Köln und die University of cooperative Education Karlsruhe entweder durch ihre Präsidenten, Vizepräsidenten oder Dekane vertreten. Der Besuch galt möglichen Kooperationen mit der Queensland University of Technology, Brisbane, der University of Southern Queensland, Toowoomba und der Charles Sturt University, Bathurst. Letztere besitzt die größte und bedeutende theologisch-philosophische Fakultät in Australien. Hier besteht ein besonderes Interesse an einer Zusammenarbeit und so wurde ein Kooperationsvertrag mit der Melanchthonakademie Bretten geschlossen.